

**Quelle: Die Zeit**

© Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH &amp; Co. KG

LESERBRIEFE

# Überfällig

**M. Krupa und C. Tatje: »Was kostet Europa?« NR. 26**

Schon Albert Einstein riet: »Wir können die Probleme nicht mit derselben Denkweise lösen, wie wir sie geschaffen haben.« Wenn die Agrarsubventionen aber 40 Prozent der europäischen Mittel beanspruchen, ist allerdings wenig Hoffnung auf die längst überfällige Denkwende auszumachen. Denn wer seine Aufgabe als

Europapolitiker in Zeiten der Globalisierung immer noch darin sieht, den finanziellen Nutzen für sein Land zu maximieren, ist offensichtlich unfähig, umzudenken.

Dass wir seit Jahrzehnten in der EU und in den USA eine Landwirtschaftsstruktur aus dem 19. Jahrhundert hätscheln und den

Subventionsregen auf die überdüngten Wiesen prasseln lassen, ist kein Ruhmesblatt.

Christoph Zollinger, Kilchberg bei Zürich